

An den  
Vorsitzenden  
des Sozialausschusses  
Herrn Focken

## **Informationsvorlage**

zu TOP 3 der Sitzung des Sozialausschusses am 9. Februar 2011

### **Entschuldungshilfe durch den Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) Neuss**

Die Entschuldungshilfe des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) Neuss wurde zum 1. Oktober 1996 auf vertraglicher Basis auf Wunsch der Stadt Meerbusch eingerichtet. Aktuell besteht eine Vereinbarung mit dem SKM für die Zeit vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2012.

Bei Ver- und Überschuldung ist die Entschuldungshilfe bemüht, im Regelfall ausschließlich im Rahmen von langfristig angelegten Beratungen Meerbuscher Bürger/innen bei der Bewältigung der negativen Auswirkungen dieser Situation - auch im persönlichen und familiären Bereich - behilflich zu sein und die finanziellen Verhältnisse zu klären. In einer Langzeitberatung werden gemeinsam existenzsichernde Maßnahmen getroffen, Haushaltspläne erstellt, Kontakte zu Gläubigern, Ämtern und Institutionen aufgenommen und entsprechende Vereinbarungen getroffen.

Durch diesen ganzheitlichen Ansatz soll erreicht werden, dass Ursachen und Auslöser der aktuellen Notsituation erkannt, die Ratsuchenden bei der aktiven Veränderung ihrer Lebenssituation und des eigenen Verhaltens unterstützt und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden.

Der SKM Neuss e.V. führte die Beratungen in der Zeit von 1996 bis 2010 in den Räumen der Stadtverwaltung Meerbusch am Bommershöfer Weg 2-8 in Osterath durch. In 2010 erfolgte der Umzug der Beratungsstelle in die Räumlichkeiten der ARGE an der Hochstraße 1 in Meerbusch Osterath. Die Beratung wird durch eine erfahrene Fachkraft vorgenommen. Basierend auf der Vereinbarung der Stadt Meerbusch mit dem SKM umfasst das Beratungsangebot aktuell 25 Wochenstunden, bis 2006 noch 19,25 Std. Die Fachkraft hat montags ganztägig und freitags vormittags „Bürozeiten“ in Meerbusch. Außerhalb dieser offiziellen Sprechzeiten ist die Schuldnerberatung telefonisch zu erreichen und Termine erfolgen nach Vereinbarung. Derzeit bezuschusst die Stadt Meerbusch die Schuldnerberatung des SKM jährlich mit 28.116 Euro.

Darüber hinaus wird die Schuldnerberatung des SKM zusätzlich für die ARGE tätig. Zur Wiedereingliederung Arbeitsloser in den Arbeitsmarkt steht die Schulden- und Insolvenzberatung der ARGE als flankierende Hilfe seit deren Gründung zur Seite. Der RKN bezuschusst dieses Angebot der verschiedenen Schuldnerberatungen im Rahmen der „Förderung der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege“ im Jahr 2010 mit 71.432,53 €.

In den letzten Jahren kann eine stetig wachsende Verschuldung auch bei jungen Erwachsenen festgestellt werden. Die Schuldnerzahl der Altersgruppe **U 20** in Deutschland beträgt (laut Schuldneratlas Deutschland 2009) **128.000**. Im Vergleich dazu die Zahlen der Vorjahre:

2004	2005	2006	2007	2008	2009
53000	86000	132000	151000	101000	128000

Die aktuelle Situation von jungen Menschen in NRW stellt sich wie folgt dar: 27.000 Jugendliche unter 20 Jahren sind in NRW bereits überschuldet (WZ, 24.04.09). Laut Institut für Jugendforschung in München haben sechs Prozent der Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren durchschnittlich 370 Euro Schulden, 13 Prozent der 18- bis 20-Jährigen stehen bereits mit 1.430 Euro in der Kreide. Der Sozialdienst Katholischer Männer Neuss e. V., führt in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Neuss e.V. und dem Internationalen Bund Dormagen e.V. das Präventionsprojekt „Knete Krisen Kompetenzen“ an Hauptschulen im Rhein-Kreis Neuss durch. Hierbei übernimmt der SKM die Federführung und ist Ansprechpartner.

Das Projekt, das sich an Schülerinnen und Schüler der 9. und 10 richtet, verfolgt das Ziel, die Jugendlichen auf einen realistischen und kritischen Umgang mit Geld vorzubereiten. Das Konzept hat einen präventiven Charakter und soll die Schülerinnen und Schüler möglichst frühzeitig auf den Umgang mit Geld sensibilisieren, um eine eventuelle Verschuldung erkennen zu lernen. Hierbei spielen Werbung, Konsumverhalten, Selbstwertgefühl usw. eine wichtige Rolle.

Dieses Projekt soll noch im Laufe des Schuljahres 2010/2011 an der Gemeinschaftshauptschule Osterath mit dem SKM umgesetzt werden.

Die Schüler die daran teilnehmen werden in 18 Einheiten á 2 Schulstunden zum Beispiel folgende Themen behandeln:

- Geschichte des Geldes, persönliche Einstellung zum Geld, bisherige Erfahrungen mit Geld (wie hoch sind die aktuellen Einnahmen, z. B. Taschengeld, Geldgeschenke, Verdienst aus dem Nebenjob und Ausgaben?)
- Thematisierung der eigenen Lebensziele, Zukunftsplanung
- Was ist eine Giro-, Geld- und Kreditkarte und wo liegen die Unterschiede?
- Heutige Zahlungsmethoden (unbarer Zahlungsverkehr), z.B. Überweisung, Dauerauftrag, Lastschrift, Scheck, Internetbanking
- Werbung/Konsum: wie wird unser Kaufverhalten beeinflusst?
- Meine erste Wohnung: welche Kosten kommen auf mich zu? (Haushaltsplan, Nebenkosten, Versicherungen usw.)
- Nebenjob: wann/wo/wie viel darf ich arbeiten?
- Handy: Vor- und Nachteile eines Vertragshandys und eines Prepaid-Handys, Schulden durch Handynutzung
- Führerschein: wie viel kostet der Führerschein? Autokauf: wozu brauche ich ein Auto? Welche Folgekosten kommen auf mich zu? Kann ich das Auto finanzieren?
- Budgetplanung (Einnahmen, Ausgaben, Sparmöglichkeiten)
- Vermittlung des relevanten Grundwissens zu den Themen Verträge, Bürgschaften, Versicherungen, SCHUFA, Berufsausbildungsbeihilfe, staatliche Leistungen und Beratungsangebote

Die Kosten für dieses Präventionsprojekt an der Hauptschule (eine Fachkraft / 18 x 2 Schulstunden / Vor- bzw. Nachbereitung) belaufen sich auf 2500,- €. Der Rotary Club Meerbusch hat sich freundlicherweise bereit erklärt, diese Kosten zu übernehmen.

Einen ausführlichen Bericht über das Jahr 2010 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2011 wird der SKM mündlich in der Sitzung vorstellen.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage  
Erste Beigeordnete